



**- Offener Brief -**

An

den Landwirtschafts- und Verbraucherschutzminister  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern,

Herrn Dr. Till Backhaus

### **Bleifreie Kugelmunition für die Jagd – Verbraucher müssen endlich vor Bleivergiftungen geschützt werden!**

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Backhaus,

wir wenden uns heute mit der dringenden Bitte an Sie, die Einführung bleifreier Jagdmunition zu forcieren und ihre Verwendung zur Pflicht zu machen. Dies gilt sowohl für Kugel- als auch für Schrotmunition. Letztere ist zwar bereits für die Wasservogeljagd vorgeschrieben, jedoch muss Bleischrot gänzlich und konsequent verboten werden.

Nachdem die Deutsche Versuchsanstalt für Jagd- und Sportwaffen (DEVA) nunmehr ihre Untersuchungsergebnisse zum Abprallverhalten bleifreier Kugelmunition vorgelegt hat, sehen wir keinen Grund mehr, an Bleimunition festzuhalten: Bleifrei ist wissenschaftlich festgestellt in Bezug auf die menschliche Sicherheit nicht gefährlicher als Blei! Die letzten statistischen Lücken zur Tötungswirkung auf schweres Wild auf sehr weite Entfernungen dürfen wegen mangelnder praktischer Relevanz nicht als Grund für eine weitere Ablehnung vorgeschoben werden, zumal aufgrund der Konstruktion der bleifreien Geschosse hier sogar eine eher bessere Wirkung zu erwarten ist.

In der Öffentlichkeit ist die Problematik der Vergiftung von Greifvögeln, insbesondere Seeadlern, durch bleihaltige Jagdmunition inzwischen weithin bekannt. Ein mindestens ebenso wichtiger Aspekt der Verwendung dieser Munition betrifft die Kontaminierung des zum menschlichen Verzehr vorgesehenen Wildfleisches durch feine Bleipartikel, die sich beim Auftreffen der Geschosse im Wildkörper verteilen. Wildfleisch ist dadurch im großen Maßstab in seiner eigentlich hervorragenden Qualität als ökologisches Lebensmittel entwertet. Es ist mittlerweile bekannt, dass der Verzehr von mit Blei erlegtem Wild bei Vielverzehrer-Familien (= vor allem Jäger-Familien!) zu schweren Gesundheitsschäden bei Schwangeren und Kleinkindern und verschlechterter Intelligenzentwicklung führen kann. Eine entsprechende Warnung seitens des Bundesinstituts für Risikobewertung ist zu erwarten.

Wir appellieren an Ihre Verantwortung als Verbraucherschutzminister gegenüber den Konsumenten von Wildfleisch und als Landwirtschaftsminister im Hinblick auf einen möglichen wirtschaftlichen Schaden beim Absatz und Handel mit Wild, wenn die Verbraucher die Risiken bemerken und so möglicherweise für einen Zusammenbruch des Marktes sorgen könnten.

Herr Minister, bitte handeln Sie und denken Sie dabei auch an die Fürsorgepflicht für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forst- und Schutzgebietsverwaltungen, die engagiert jagen und durch regelmäßigen Wildverzehr besonders gefährdet sind.

Bleifreie Kugelmunition muss jetzt verbindlich werden – es gibt kein Argument mehr für Bleimunition!

Mit freundlichen Grüßen,

Gez. Stefan Schwill  
-Vorsitzender NABU Mecklenburg-Vorpommern –

Gez. Corinna Cwielag  
- Landesgeschäftsführerin BUND Mecklenburg-Vorpommern –

Gez. Dr. Karl-Günter Guiard  
- Vorsitzender Ökologischer Jagdverein Mecklenburg-Vorpommern –

Gez. Albrecht von Kessel  
- Vorsitzender Förderverein Müritz-Nationalpark e.V. -